

## Teilnahme

Ob Sie sich ehrenamtlich für den Naturschutz in Verbänden oder Vereinen engagieren oder eine naturinteressierte Privatperson sind – Sie sind herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen!

Wenn Sie ein oder mehrere UTM5-Raster bearbeiten wollen, können Sie über die Internetseite der LUBW Ihr Interesse an einer Mitarbeit bekunden: [www.artenkartierung-bw.de](http://www.artenkartierung-bw.de)

Mit Hilfe einer **interaktiven Karte** können Sie die gewünschten Rasterfelder und das geplante Kartierjahr auswählen. Bitte geben Sie an, ob Sie nur Amphibien, nur Reptilien oder beide Artengruppen kartieren wollen.

Über die endgültige Verteilung der Rasterfelder entscheidet ein Beirat, der das Projekt fachlich begleitet. Im Beirat sind neben der LUBW und dem Naturkundemuseum Stuttgart die Naturschutzverbände ABS, BUND, LNV und NABU vertreten.

Für die Kartierung von Rastern werden pauschale Aufwandsentschädigungen bezahlt, die nach Umfang der zu erwartenden Kartiergruppen gestaffelt sind.



## Information

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

NATURKUNDE  
MUSEUM  
STUTTGART 

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart  
LAK-Koordinatorin Nadine Hammerschmidt  
Rosenstein 1, 70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 8936-255, Fax: 0711 / 8936-200  
E-Mail: [artenkartierung@smns-bw.de](mailto:artenkartierung@smns-bw.de)

**LUBW** LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg,  
Griesbachstraße 1-3, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 5600-1453, Fax: 0721 / 5600-1444  
E-Mail: [artenkartierung@lubw.bwl.de](mailto:artenkartierung@lubw.bwl.de)

Das Projekt wird unterstützt von:



Herausgeber: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg

Text &

Konzeption: J. Behm, M. Waitzmann, J. Schwandner

Titelbild: M. Waitzmann

Fotografien: T. Bittner, V. Reifenstein, H. Sauerbier,  
M. Waitzmann

Gestaltung: J. Behm, S. Koch, J. Schwandner

Druck: Systemedia GmbH, Wurmberg

4., aktualisierte Auflage November 2017



Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg

## Landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien 2018 - 2019



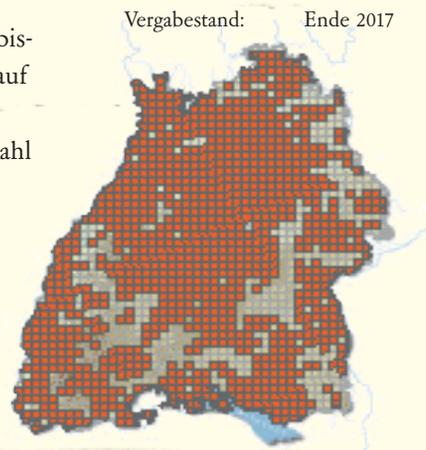
## Zielsetzung

🦋 Aktuelle Daten braucht das Land!

**Informationen** zur Verbreitung von Arten bilden die Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen. Sie dienen zur fachlichen Beurteilung von Planungsvorhaben und zur Bewertung des Erhaltungszustands der Arten nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie).

Im **ehrenamtlichen Naturschutz** ist wertvolles Wissen vorhanden, dessen Bündelung eine wichtige Basis für den landesweiten **Artenschutz** ist. Bei dem Projekt sollen die Vor-Ort-Kenntnisse genutzt, das Ehrenamt verstärkt eingebunden und dessen Engagement honoriert werden.

Das Resümee zum bisherigen Projektverlauf ist positiv: es wurde eine Vielzahl von Informationen und Daten zu Amphibien und Reptilien gemeldet.



Nach dem Start des **Projektes** Landesweite Artenkartierung (LAK) Amphibien und Reptilien im Jahre 2014 wird die Kartierung bis Ende 2019 fortgeführt.

## Artenauswahl

🦋 Im Mittelpunkt des Projektes stehen die **FFH-Arten** von europaweiter Bedeutung, die in Baden-Württemberg weiter verbreitet sind. Extrem seltene und hoch bedrohte Arten werden gesondert im Artenschutzprogramm des Landes erhoben.

Aufgrund vergleichbarer Erfassungsmethoden werden die zehn Amphibienarten in verschiedene **Kartiergruppen** zusammengefasst:

Kartiergruppe 1 (Rufer):  
**Kreuzkröte, Wechselkröte, Laubfrosch**

Kartiergruppe 2 (Laichballen):  
**Springfrosch, Grasfrosch**

Kartiergruppe 3 (Rufer / Sichtung):  
**Gelbbauchunke**

Kartiergruppe 4 (Rufer / Sichtung):  
**Teichfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Seefrosch**

Kartiergruppe 5 (Kescher / Sichtung):  
**Kammolch**

Zusätzlich werden im Rahmen des Projektes Daten von folgenden drei Reptilienarten erhoben:  
**Zauneidechse, Mauereidechse, Schlingnatter**

Daten zu weiteren Arten wie Feuersalamander, Erdkröte, Ringelnatter oder Blindschleiche sind ebenfalls willkommen.



## Anforderungen

🦋 Beim Projekt sollen in einem vorgegebenen Gebiet (UTM5-Raster, 5 x 5 km) die vorkommenden Arten erhoben werden. Für jede Zielart bedarf es nur eines Nachweises pro Rasterfeld.

Genauere Bestandsschätzungen oder die Anwendung von komplizierten Erhebungsmethoden sind nicht erforderlich.

Eigens für das Projekt erstellte Kartieranleitungen sowie Hilfestellungen zur Artansprache sind auf der Internetseite abrufbar:

[www.artenkartierung-bw.de](http://www.artenkartierung-bw.de)

Parallel werden im Rahmen des Projektes verschiedene **Schulungen** angeboten, bei denen die Projektbeteiligten ihre Kenntnisse zu den Arten auffrischen und Erfahrungen austauschen können.

Die **Dateneingabe** erfolgt über ein leicht zu bedienendes Internetportal. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann seine Daten auch auf Papier weitergeben. Weitere Auskünfte gibt die **Koordinationsstelle** am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart.

